



Der Gelbe Verlag Mundt & Blumtritt Dachau bei München



Außer den ganzseitigen Illustrationen bringt unsere Tartarin-Ausgabe 34 kleine Zeichnungen, von denen diese Seite einige zeigt:



Das Hamburger Fremdenblatt schreibt: „Daudets Tartarin gehört zur Weltliteratur; keiner, der ihn je gelesen hat, wird sich seinem Zauber entziehen können; — das Buch ist typographisch hervorragend ausgestattet.“



Danzers Arme-Zeitung schreibt: „Eine der ansprechendsten Gaben des modernen Buchverlages.“



Die Augsburger Neueste Nachrichten vom 13. Dezember 1912 schreiben: „Die 45 Zeichnungen, die Preetorius dem Buch beigegeben hat, sind zum Teil Bignetten in Silhouettenart, zum Teil ganzseitige Illustrationen, beide kleine Meisterwerke in Linienführung und Komposition.“
Dr. Max Schumann.

Der Berliner Börsen-Courier schreibt: „Das Buch ist trotz des spottbilligen Preises famos ausgestattet; Emil Preetorius hat es mit Zeichnungen versehen, deren groteske Komposition das Wesen des Werkes widerspiegelt.“
Richard Rieß.



Die Kritische Tribüne schreibt: „Wo es noch Sitte ist, daß gemeinsam am Familientisch gelesen wird, sollte man dieses Buch sofort zur Hand nehmen, und wen das Leben kränkt, sollte es auch tun.“

Die Buchhändler-Warte schreibt: „Auch das verhärtetste Gemüt wird an dieser wundervollen Schöpfung seine helle Freude haben müssen.“

2 Probe-Exemplare mit 50%

7 Exemplare mit 41 1/2%, siehe weißen Zettel!